

2017

JAHRESBERICHT

Verband der
Baustoffhändler
ÖSTERREICHS



Jahresbericht 2017



INHALT

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten Ewald Kronheim	3
2. Gastkommentar Peter Giffinger	4
3. Verbandsarbeit 2017	5 – 21
→ Interessensvertretung und Mitgliederservice	5
→ VBÖ – Empfang in St. Pölten	6
→ Der VBÖ – Silberbecher	7
→ Die Besten der Branche	8 – 9
→ PR – Aktivität „PRO BAUEN“	10 – 11
→ Die neuen VBÖ – Verkaufs- und Lieferbedingungen	12
→ Die VBÖ – 7er- Runde	13
→ VBÖ – Manager/innen Tagung 2017	14
→ VBÖ – Generalversammlung	15
→ Die VBÖ – Mitgliedsurkunde	17
→ VBÖ – Vorstandssitzung	18
→ Neue VBÖ – Förderer	18
→ VBÖ – Vorstand meets FBI – Vorstand	19
→ VBÖ – Regionengespräche	20
→ Europäischer Baustoffhandelskongress in Stockholm	21
4. Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum – ba	22 – 25
– Mitgliederbefragung	
– Die Diplom Bauprodukte Fachberater/innen	
– „Gesundes Wohnen“	
5. Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM	26
6. Highlights 2017 in Bildern	27 – 29

Impressum:

Herausgeber: Verband der Baustoffhändler Österreichs, Kastelicgasse 1/15, 3100 St. Pölten, www.vboe.eu

Für den Inhalt verantwortlich: Alois Fröstl

Redaktion, Text: Alois Fröstl ausgenommen Vorwort des Präsidenten und Gastkommentar

Fotos: VBÖ, Design: pART Werbeagentur GmbH, 0664 103 22 74

**„Geh nicht hin, wo der Puck gerade ist,
geh dorthin, wo er hinkommt ...”**

Wayne Gretzky

Liebe VBÖ-Mitglieder, geschätzte VBÖ-Förderer!

Keine Expertenanalyse, kein Zukunftsszenario für unsere Branche,
das nicht Digitalisierung und E-Commerce zum Inhalt hat.
Im DIY-Geschäft ist dieser Trend schon voll angekommen.

Der Baustoff-Fachhandel stellt sich gerade den Themen Logistik-
kette, Vereinheitlichung der Produktkennzeichnungen, Volums-
berechnungen, Zusammenführen von ERP-Programmen (Enterprise
Resource Planing). Wir müssen die Digitalisierung dort vorantreiben,
wo sie zu unseren Kunden und zu unserem Geschäft passt.

2017 hat uns das Bauvolumen einen deutlichen Aufschwung spüren lassen.
Die meisten Unternehmen der Bauinnung und das Baunebengewerbe melden
Vollauslastung im Jahr 2017 mit gleichbleibender Tendenz 2018.
Auf dieser erfreulichen Basis aufbauend, wird der Fachhandel weiterhin der Partner
für das Baugewerbe sein, der durch individuell zugeschnittene Versorgung mit
Materialien und Logistikleistungen hilft, Baukosten zu senken und Fertigstellungs-
termine einzuhalten.
Die notwendige Kommunikation und Abwicklung wird in Zukunft immer öfter über
Smartphone, Tablett oder Social Media papierlos ablaufen.

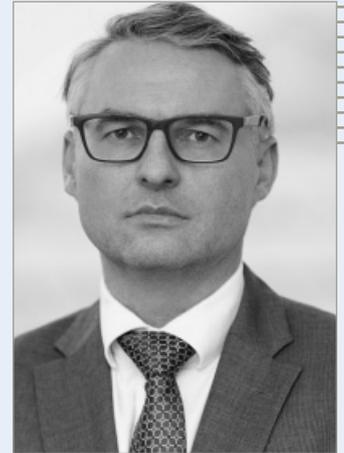
Trotzdem bleiben unsere bekannten Stärken von höchster Priorität:

- **Moderne Standorte mit einem kompetenten Lagersortiment**
- **Bestens ausgebildete und engagierte MitarbeiterInnen**
- **Just in time Logistik für die Baustellen**
- **Verlässlichkeit mit Handschlagqualität**

Wir können uns auf ein arbeitsreiches Jahr 2018 freuen.

Ewald Kronheim

Im Namen des VBÖ – Präsidiums



©: Kormann / Graz



Mit Dynamik nützen wir die Chancen

Nach einigen schwierigen Jahren in der österreichischen Bauwirtschaft konnten wir 2017 erstmals einen Aufwärtstrend verzeichnen. Ich bin zuversichtlich, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Der große Treiber dieses Wachstums ist der Wohnungsbau.

Im neuen Regierungsprogramm nimmt das Bauwesen demzufolge großen Stellenwert ein – durch Wohnbau einerseits in den Stadterweiterungsbereichen, andererseits innerstädtisch durch Verdichtung und Überbauung. Darüber hinaus finden sich die verstärkte Förderung der thermischen Sanierung sowie der vorrangige Einsatz heimischer Baustoffe im Regierungsprogramm. Als einer der größten Ressourcenverbraucher ist die Bauwirtschaft punkto sorgsamem Umgang mit Rohstoffen besonders gefordert. Die gesetzlichen Vorschriften sowie der Trend zum Green Building lassen weltweit den Markt für „grüne“ Baumaterialien anwachsen, das betrifft vor allem den Wandel hin zu mehr Holzwerkstoff und Leichtbau ganz besonders im großvolumigen Wohnbau.

Die Vereinten Nationen geben mit den SDG, den Sustainable Development Goals, die Richtung einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030 vor. Unternehmen die sich frühzeitig strategisch mit diesen Themen auseinandersetzen haben die Möglichkeiten ihr Unternehmen entsprechend „enkeltauglich“ zu positionieren. Diesem Trend Rechnung tragend investieren Unternehmen wie die Saint-Gobain Gruppe Jahr für Jahr hohe Beträge in die Entwicklung neuer oder verbesserter Baustoffe und Serviceleistungen. Dazu gehören zB auch Lehrlingsinitiativen oder Trainings, die einen „Monteur“ zur dringend benötigten, hoch qualifizierten Fachkraft ausbilden. Wir alle leben in einem ständigen Veränderungsprozess, und der wird sich auch im Handel deutlich zeigen. Spezialisierung ist ein Gebot der Stunde, um den zunehmend komplexeren Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang ist auch das Thema Digitalisierung in aller Munde.

In den Veränderungen der kommenden Jahre liegen enorme Chancen. Gleichmaßen wird es wichtig sein, das zu bewahren, was die Baubranche seit jeher auszeichnet: dass langjährige gute Geschäftskontakte, Vertrauen und klare Aufgabenteilung wichtige Werte darstellen. Die Industrie entwickelt innovative, ökologisch hochwertige Produkte und Systeme, schafft damit Nachfrage bei Bauherren, schult und betreut Verarbeiter sowie Mitarbeiter des Handels. Der Handel mit seiner regionalen Verankerung ist essentielle Schnittstelle, was Beratungskompetenz, Produktverfügbarkeit und Serviceleistungen betrifft.

Mit gemeinsamer, beständiger und nachhaltiger Weiterentwicklung in diesem Sinn werden wir auch in Zukunft Erfolg haben. Da bin ich mir sicher.

Peter Giffinger

Rigips Saint-Gobain



Foto: Pfluegl



Verbandsarbeit 2017

Aktivitäten nach INNEN und nach AUSSEN, zu den Mitgliedern und Förderern, an die Öffentlichkeit und Kunden, ...



Interessensvertretung und Mitgliederservice

VBÖ – Empfang in St. Pölten

Der VBÖ – Silberbecher

Die Besten der Branche

PR – Aktivität „PRO BAUEN“

Die neuen VBÖ – Verkaufs- und Lieferbedingungen

Die VBÖ – 7er- Runde

VBÖ – Manager/innen Tagung 2017

VBÖ – Generalversammlung

Die VBÖ – Mitgliedsurkunde

VBÖ – Vorstandssitzung

Neue VBÖ – Förderer

VBÖ – Vorstand meets FBI - Vorstand

VBÖ – Regionengespräche

Europäischer Baustoffhandelskongress in Stockholm

Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum ba

- Mitgliederbefragung
- Die Diplom Bauprodukte Fachberater/innen
- „Gesundes Wohnen“

„Der Österreichische Baustoffmarkt“ ÖBM



Der VBÖ – Empfang in St. Pölten



Erstmals wurde der VBÖ – Empfang in der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten ausgetragen. Und wurde gleich ein voller Erfolg.

Das VBÖ – Präsidium Ewald Kronheim, Ernst Flach und Robert Grieshofer konnte eine Rekordzahl an Teilnehmern aus der gesamten Baustoffbranche in den denkmalgeschützten St. Pöltner Stadtsälen begrüßen.



Die Höhepunkte des Abends waren:

- ➔ **Die Präsentation der Diplom Bauprodukte Fachberater**
- ➔ **Die Auszeichnung der „Besten der Branche 2017“**
- ➔ **Die Überreichung des VBÖ – Silberbechers**

Das große Interesse am Vortrag von Otto Handle zur „Digitalen Herausforderung im Baustoffhandel“ bewies, dass sich Baustoffhandel und –industrie den Herausforderungen der Zukunft stellen.



Der VBÖ – Silberbecher



Der vom Langzeitpräsidenten Leonhard Helbich-Poschacher ins Leben gerufene „VBÖ – Silberbecher“ wird nur alle zwei Jahre „für hervorragende Verdienste um den Baustoffhandel“ verliehen. Auf den diesjährigen Preisträger traf das ganz besonders zu: Anton Reithner!

Sein 100 %iges Bekenntnis zum Vertrieb der Ardex – Produkte ausschließlich über den Fachgroßhandel war und ist Beispiel gebend.

Für Anton Reithner, der 2017 seine Karriere bei Ardex nach 27 Jahren beendete, war der VBÖ – Silberbecher nicht nur eine Krönung seiner beruflichen Laufbahn. „Ich sehe ihn auch als Bestätigung der zahlreichen persönlichen Freundschaften, die mich mit unzähligen Menschen in der Baustoffbranche für immer verbinden“, so Reithner in seinen Dankesworten.



Bisher wurde der VBÖ – Silberbecher an folgende Persönlichkeiten verliehen:

2003 Manfred Winkler

2005 Friedrich Schmid

2007 Wolfgang Reithofer

2009 Mario Wallner, Leopold Fetter

2011 Ehepaar Maria und

Michael Koch

2013 Herbert Schmoll

2017 Anton Reithner



Die Besten der Branche – der VBÖ - Branchenspiegel



Die VBÖ – Mitglieder werden alljährlich gebeten, ihre Meinung zu den über 60 VBÖ - Förderern aus der Industrie – also zu ihren wichtigsten Lieferanten – zu äußern.

Stets stand die Beurteilung objektiver Kriterien durch die Baustoffhändler im Vordergrund. Diese Objektivierung wurde durch die Zusammenarbeit des VBÖ mit dem „Linzer Institut für statistische Analysen, Jaksch & Partner“ noch verbessert. Es wird jetzt die Erfüllungsquote von 10 Anforderungen gemessen, die der Baustoff- Fachhandel an seine Lieferanten stellt.

Als Innovation der Befragung kam 2017 der „Net-Promotor-Score“ dazu. Er misst den „Weiterempfehlungsgrad“ eines Lieferanten. Es wurde auch berücksichtigt, wie viele Bewertungen ein Lieferant erhalten hat.

Die Auswertung all dieser Kriterien ergab, dass ein Unternehmen zum 9. Mal unschlagbar war:





Die **Sieger der Produktgruppen** („Cluster“) waren:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| Bauelemente: | Domoferm |
| Bindemittel/Putze: | BauMit |
| Rohbau/Dachbau: | Schiedel |
| Tiefbau/Galabau: | Pipelife |
| Trockenbau/Dämmstoffe: | Austrotherm |



Mehr Wohnbau durch PRO BAUEN



Im 5. Jahr der gemeinsamen Initiative des Verbandes der Baustoffhändler Österreichs, des Forschungsverbandes der österreichischen Baustoffindustrie FBI, sowie der Fachgruppe Wien der Immobilien- und Vermögenstreuhänder sollten die Weichen für die Arbeit der nächsten zwei Jahre gestellt werden.

Ursprünglich ins Leben gerufen um „mehr leistbaren Wohnraum sowie höhere und gleichmäßige Bauleistung“ zu erreichen, hat sich durch die laufende Arbeit gezeigt, dass zur Erreichung dieses Zieles eine Reihe von Nebenthemen bearbeitet werden muss. Angefangen vom Mietrecht über die Baulandmobilisierung bis zur Vereinfachung von Bauregeln und Gebäudestandards spannte sich der Aktivitätenbogen von ProBauen in den letzten Jahren.

Ist das noch alles aktuell?

Soll alles mit gleicher Intensität wie bisher bearbeitet werden?

Sollen neue Schwerpunkte gesetzt werden?

All das sollte bei einem Mitte des Jahres von der Agentur Kovar & Partner moderierten Workshop zur zukünftigen Themenfindung geklärt werden.



→ → → Sehen Sie auch unter
www.vboe.at / Fachliches / ProBauen





Herausgekommen ist, dass auch in Zukunft 7 Schwerpunktthemen bearbeitet werden:

- 1. Baulandmobilisierung**
- 2. Wohnbauförderung**
- 3. Statistische Datengrundlage über Wohnbautätigkeit**
- 4. Bauregeln und Gebäudestandards**
- 5. Investitionsanreize und Steigerung der Sanierungsrate**
- 6. Mietrecht**
- 7. Fairer Wettbewerb mit Lieferanten und Baufirmen aus den Nachbarländern**

Für den Baustoff- Fachhandel von besonderer Bedeutung ist, dass es in den Kriterien für die Wohnbauförderung zu keiner Bevorzugung einzelner Bauweisen, Baustoffen oder Gebäudekonzepten kommt.

Ebenso wichtig ist, dass keine weitere Verschärfung der bauphysikalischen Anforderungen die Baukosten noch weiter in die Höhe treibt.

Eine Novelle zum Gebäude- und Wohnungsregistergesetz soll sicherstellen, dass Wohnbaustatistiken in Zukunft schneller und vor allem genauer verfügbar sind.

Darüber hinaus ist dem Baustoffhandel die konsequente Umsetzung der Marktüberwachung durch das Österreichische Institut für Bauwesen OIB ein besonderes Anliegen. Dies dient den Bauherren auch zur Sicherheit, dass in Österreich nur solche Baustoffe am Markt sind, die auch bedenkenlos verwendet und eingebaut werden können.



Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen



Im Rahmen des definierten Aktivitätsfeldes „Mitgliederservice“ stellt der VBÖ den Fachhändlern Verkaufs- und Lieferbedingungen zur Verfügung, die im Lauf der Jahrzehnte zum Branchenstandard geworden sind.

Sie laufend zu überarbeiten und auf dem letzten Stand zu halten ist eine kontinuierliche VBÖ – Aufgabe.

Die Entwicklung der Rechtsprechung besonders im Bereich des Verbraucherschutzes sowie neue europäische Verbraucherschutzrichtlinien haben eine sorgfältige Überarbeitung notwendig gemacht.

Gemeinsam mit einer renommierten Anwaltskanzlei wurde der hoffentlich erfolgreiche Versuch unternommen, Verkaufs- und Lieferbedingungen zu schaffen, die sowohl im Geschäft mit dem Gewerbe als auch mit Privatkunden eingesetzt werden können.

Die neuen Verkaufs- und Lieferbedingungen



Sie stehen den VBÖ – Mitgliedern zum Download von der Homepage www.vboe.eu zur Verfügung.



VBÖ – 7er- Runde + Industrie



Die VBÖ – 7er- Runde + Industrie ist die Verkörperung des Gedankens der neutralen Plattform für Baustoff- Fachhandel und Industrie, als die sich der VBÖ anbietet.

Seit vielen Jahren treffen sich mehrmals jährlich das VBÖ – Präsidium, die Vertreter der Baustoffkooperationen, einige große Baustoffhändler und namhafte Manager/-innen aus der Baustoffindustrie zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Diese mehrfach von Kartellanwälten geprüfte Konstruktion ermöglicht es, die gemeinsamen Aufgaben von Baustoffhandel und -industrie für die optimale Versorgung des Marktes bestmöglich zu erfüllen.



Neben dem bei den Teilnehmern immer willkommenen Erfahrungsaustausch über die aktuelle Konjunktursituation gab es 2017 eine Reihe von konkreten Fragestellungen zu behandeln:

- **Gemeinsamkeiten bei der Digitalisierung im Bauwesen**
- **Die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrum**
- **Fachkräftemangel im Baustoffhandel**
- **Die Auswirkungen der Datenschutz Grundverordnung auf Handel und Industrie**
- **Das Handelspanel zur Ermittlung des Marktvolumens bei einzelnen Produkten**
- **Die Aufgabe des Österreichischen Instituts für Bautechnik bei der Marktüberwachung**
- **ProBauen 2017/2018**
- **Erwartungen an die Baukonjunktur 2018**



Erfolgreiche VBÖ – Manager/innen Tagung 2017



40 Teilnehmer/innen aus dem Baustoff – Fachhandel folgten der Einladung des VBÖ – Präsidiums und der Firma Bauhütte Leitl Werke zur VBÖ – Manager/innen Tagung am 19. Oktober in Eferding.

VBÖ – Vizepräsident Robert Grieshofer begrüßte die Teilnehmer/innen zu einem „Nachmittag der Widersprüche“. „Einerseits sind Ziegel ein Jahrhunderte alter Baustoff, andererseits stehen wir hier vor dem modernsten Ziegelwerk Europas. Unsere Branche ist einerseits traditionell, andererseits seit über 100 Jahren immer wieder vor neue Anforderungen gestellt. Derzeit fordern uns Themen wie Digitalisierung und Onlineverkauf besonders heraus.“



Alexander Bauer begrüßte „die Freunde des Hauses Leitl, die seit Generationen bei Leitl kaufen“. Er berichtete über die Geschichte der Firma Leitl seit der Gründung 1895. (Details unter www.leitl.at)



Leitl Geschäftsführer Andreas Gibus führte in die zukünftige Welt des Bauens und Wohnens ein. Mit seinem Vortrag über das Leitl Vital Sonnenhaus Pro wies er die heute realistischen Schritte in eine energieautarke Zukunft.

Vital ging es dann mit dem Hauptreferat des Nachmittags weiter. Christoph Ettlstofer brachte den Teilnehmern eindrucksvoll den Umgang mit Grenzen und Rückschlägen nahe. Dass er das bis zur Perfektion geschafft hat, beweist die Tatsache, dass Ettlstorfer trotz seiner Querschnittlähmung Sportler des Jahres 1996 und 2004 in Oberösterreich war.



Generalversammlung



Die jährlich stattfindende VBÖ - Generalversammlung bietet die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Verbandsarbeit, die zukünftigen Schwerpunktaktivitäten und nicht zuletzt auch über die finanzielle Situation zu verschaffen.

Außerdem ist sie eine willkommene Gelegenheit, gegenseitig Erfahrungen auszutauschen, die Konjunkturaussichten der Zukunft zu besprechen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Die Generalversammlung 2017 hatte statutengemäß den VBÖ – Vorstand und die Rechnungsprüfer neu zu wählen.

Der von einem Wahlkomitee auf Basis der Mitgliederwünsche vorgelegte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Folgende Personen bilden den

VBÖ – Vorstand für die Funktionsperiode 2017 bis 2019:

Vorstand

Alfred Bernhard
Komm. Rat Christine Ehrlich
Komm. Rat Stefan Erhardt
Komm. Rat Leopold Fetter
Christian Fichtinger
Christian Fischer
Mag. Margit Gasser
Mag. Horst Hannak
KR Dr. Leonhard Helbich-Poschacher
Mag. Michaela Koch
Ing. Günther Kolar
Dr. Wolfgang Kristinus
Dr. Reinhard Lutz

Thomas Marx
Mag. Thomas Mayr
Dr. Manfred Müller
Günther Pfeifhofer
Mag. René Rieder
Andrea Schabel-Fuchs
Rudolf Schwarzl
Mag. Ing. Susanne Übellacker
Prok. Heinrich Wimmer
Oliver Werinos

Rechnungsprüfer

Dipl. Ing. Wolfgang Ebinger
Mag. Gerald Jöchl



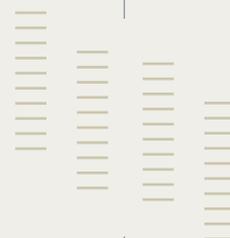


Vorstand bestätigt VBÖ – Präsidium

Der VBÖ – Satzung entsprechend wurde im Anschluss an die Generalversammlung 2017 aus dem Kreis der soeben gewählten Vorstandsmitglieder das VBÖ – Präsidium gewählt. Einstimmig wurde das bewährte Führungstrio

Ewald Kronheim
Ernst Flach
Robert Grieshofer

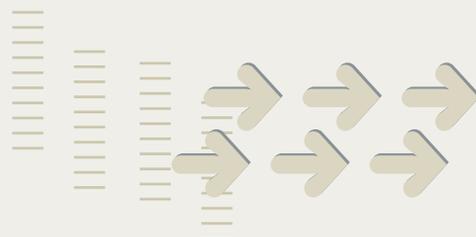
für die Funktionsperiode von 2017 bis 2019 bestätigt.



Die VBÖ – Mitgliedsurkunde



Erstmals wurde bei der VBÖ – Generalversammlung vom Präsidium allen Mitgliedern eine Urkunde überreicht. Sie bestätigt gegenüber Kunden und Lieferanten die Zugehörigkeit zum VBÖ, der für „Fachkompetenz, Qualität der Dienstleistung, Mitarbeiter-Entwicklung, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein“ steht.



Die VBÖ – Vorstandssitzung



Sie fand im Herbst 2017 in Werfenweng statt. Dem VBÖ – Vorstand kommen laut Satzung wichtige Aufgaben zu.

Auf Vorschlag des Präsidiums hat er sich mit der Nachfolgesuche für den pensionsbedingt Ende 2018 ausscheidenden VBÖ – Geschäftsführer befasst. Auch die Organisation der 59. Österreichischen Baustoffhandelstagung 2018 und die Schwerpunkte von ProBauen 2018 standen auf der Tagesordnung. Der Vorstand entscheidet auch über die Aufnahme von Mitgliedern und Förderern.

Neue VBÖ –Förderer

Folgende Unternehmen wurde als neue VBÖ – Förderer aufgenommen:

- Blueboard Lasselsberger GmbH**
- Fakro Dachflächenfenster GmbH**
- Inndata Datentechnik GmbH**
- Mapei Austria GmbH**
- Minka Holz- und Metallverarbeitungs-Ges.m.b.H.**

Der VBÖ konnte damit einen historischen Höchststand von 66 fördernden Unternehmen verzeichnen. Diese positive Entwicklung ist ein Beweis dafür, dass die Arbeit des VBÖ nicht nur von den Baustoff – Fachhändlern, sondern auch von der Industrie geschätzt und unterstützt wird.



VBÖ – Vorstand meets FBI – Vorstand



Auf Initiative und Einladung des Forschungsverbandes der österreichischen Baustoffindustrie FBI trafen sich die VBÖ – Vorstandsmitglieder wieder mit dem FBI – Vorstand zur schon traditionellen Fachtagung, die diesmal unter dem Motto „Abenteuer Zukunft 4.0 – Planspiel oder Spielplan?“ stand.

Die drei Fachreferate befassten sich mit Themen, die dem Baustoff – Fachhandel aktuell unter den Nägeln brennen:

- **Die „Wölfe“ in der Wirtschaft**
- **Die Herausforderungen im Personalmanagement**
- **Der wertorientierte Verkauf**

Die Diskussion der Experten aus Handel und Industrie hat den Teilnehmer/innen interessante Gedankenanstöße für die Unternehmer – Praxis geliefert.

Die von der FBI – Geschäftsführerin Regina Müller perfekt organisierte Tagung ging mit einem geselligen Abend zu Ende, bei dem persönliche Freundschaften vertieft und neue begonnen wurden.



Die VBÖ – Regionengespräche



Bisher waren die regionalen Mitgliedertreffen in den Bundesländern immer vom Erfahrungsaustausch über die aktuelle Marktsituation sowie der Diskussion aktueller Probleme des Baustoff – Fachhandels gekennzeichnet.

Neben den Dauerbrennern wie Direktlieferungen der Industrie, ungelöste Probleme bei der Palettenmanipulation, Fragen der Mitarbeiterausbildung, des Kreditmanagements u. ä., zog sich 2017 ein roter Faden durch die Diskussionen:

Die Schwierigkeiten, gut qualifizierte Mitarbeiter für den Baustoff – Fachhandel zu finden!

Neu bei den Regionengesprächen war, dass den VBÖ – Mitgliedern ein Fachreferat zum Thema der „EU Datenschutz Grundverordnung“ geboten wurde. Die VBÖ – Regionengespräche haben damit eine neue Qualität bekommen.

„EU Datenschutz Grundverordnung“



Europäischer Baustoffhändlerkongress in Stockholm



Die 59. Jahrestagung des europäischen Baustoffhändlerverbandes UFEMAT fand Anfang Oktober 2017 in Stockholm statt. Die UFEMAT (www.ufemat.eu) leistet mit dieser kontinuierlichen Pflege des Erfahrungsaustausches europäischer Baustoff-Fachhändler einen Beitrag zur Beziehungspflege der EU.

Diese Beziehungspflege ist jedoch längst über die persönlichen Freundschaften und Kontakte hinausgewachsen. Der UFEMAT – Jahreskongress hat sich zu einer gefragten Fachtagung entwickelt. Das Gastgeberland Schweden hatte sich nicht nur bei der Gestaltung des Programms, sondern auch beim Tagungsort etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Der ehemalige UFEMAT – Präsident Jan Fredell hat die Teilnehmer aus ganz Europa in das Businesscenter des Fredells Byggarhus also in den Baustoff – Fachhandel Fredell, eingeladen.

Besonderes Interesse hat das Fachreferat eines Mitarbeiters aus der EU-Direktion für internen Markt, Industrie und Unternehmertum zum Thema „Die Zukunft der europäischen Bauprodukten Richtlinie“ erlangt. Nach nunmehr rund 10 Jahren soll die europäische Bauprodukten Richtlinie modifiziert und den aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen des europäischen Baustoffmarktes angepasst werden. Es sind beträchtliche Änderungen zu erwarten.

Auch das Thema des rasanten Wachstums des Internethandels stand auf der Tagesordnung. Die rasche Zunahme besonders im Konsumgüterbereich führt dazu, dass sich Preise angleichen und damit Erträge nach unten gedrückt werden. Dazu kommt, dass heimische Anbieter sich in Zukunft wirklich mit einem globalen Wettbewerb durch das Internet konfrontiert sehen werden.



www.ufemat.eu



Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum – ba



Die enge Zusammenarbeit des Verbandes der Baustoffhändler Österreichs VBÖ mit dem Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrum ba wurde auch 2017 fortgesetzt.

Das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum ist eine gemeinsame Einrichtung des Baustoff – Fachhandels und der Industrie. Der ursprüngliche Gründungsgedanke, „den Wissens- und Informationsstand der Mitarbeiter des Baustoffhandels zu heben“ hat sich zu einem umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeld entwickelt.

Die Produktschulungen der Industrie – sie werden in Zukunft „Baustoff know how“ heißen – bilden noch immer eine tragende Säule im ba – Leistungsspektrum.

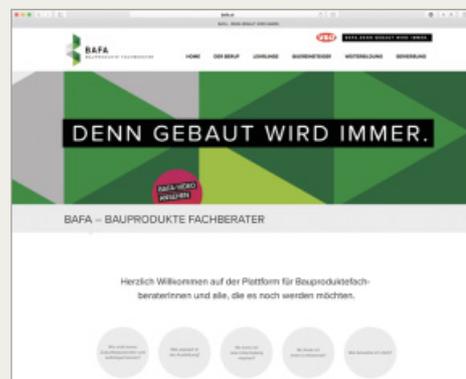
An Bedeutung gewinnt die Unterstützung des ba´s bei der Suche von qualifizierten Mitarbeitern, vor allem Lehrlingen für den Baustoff Fachhandel. Dazu wurde schon vor einiger Zeit eine eigene Initiative gestartet:



Die BAFA – Kampagne:

→ www.bafa.at

Sie soll junge Menschen für den zukunftssträchtigen Beruf des Baustoff – Fachberaters interessieren und den ba – Mitgliedern Unterstützung bei der Lehrlingsakquisition bieten.



Die Zusammenarbeit des ba´s mit den in 8 Bundesländern geschaffenen Fachberufsschulen für die Bauprodukte Fachberater wurde fortgesetzt und ausgebaut.



Das ba überprüft in regelmäßigen Abständen, wie weit sein Leistungsangebot noch den Mitgliederwünschen entspricht. Deshalb wurde 2017 wieder eine Bedarfserhebung mit dem Ziel durchgeführt, das Schulungsprogramm zu optimieren:

- ➔ Anzahl und Qualität der Lehrlingsbewerbungen steigern
- ➔ Schulungsangebot für Neu- bzw. Quereinsteiger fördern
- ➔ Lehrlingsausbildung in den Berufsschulen unterstützen und auf den letzten Stand halten
- ➔ Aktuelle Spezialseminare für den Baustoffhandel anbieten

Der ba – Beirat, ein Beratungsgremium für das Präsidium Franz Nürnberger, Susanne Übellacker und Wilhelm Struber hat 2017 in zwei Meetings die weitere Entwicklung des ba's vorangetrieben.

Last but not least wurde eine neue ba – Homepage in Betrieb genommen.

- ➔ www.baustoff-ausbildung.at





Diplom Bauprodukte Fachberater



Der Lehrgang zum Diplom Bauprodukte Fachberater wurde 2017 von folgenden Mitarbeiter/innen des Baustoff-Fachhandels erfolgreich absolviert:

Firma	Name
Alois Mayr	Lukas Tauber
Ehrlich	Florian Vogt
Koch	Natascha Paiha
Koch	Linda Huber
Obi Graz	Florian Braunegg
Sochor	Viktoria Pably
Sochor	Thomas Kraus
Sochor	Armin Hasanagic
Sochor	Felicitas Kürzl
Sochor	Mirko Tokic
Sochor	David Linninger
Teubl	Natascha Doppler
Wessenthaler	Christian Campidell
Würth Hohenburger	Daniel Thurner





Gesundes Wohnen

Neu in das ba – Programm wurde das Thema **Gesundes Wohnen** aufgenommen.

Dass die Produktion von Baustoffen umweltverträglich sein muss und ihre Verwendung in Gebäuden das Wohlbefinden der Bewohner unterstützen soll, wäre kein grundsätzlich neuer Gedanke. Dass jedoch zunehmend Baustoffe auf den Markt kommen, die der Gesundheit zuträglich sind, ist doch ein neuer Ansatz.

*Deshalb wurde mit dem Leiter der Institutes für Umwelthygiene an der Med. Uni Wien, Prof. Hans Peter Hutter, das Seminar **„Wohlbefinden und Behaglichkeit vs. Reizerscheinungen und Unwohlsein: Medizinische Erkenntnisse rund um das Wohnen“** abgehalten.*

Der Unternehmensberater Christian Vondrus hat daran anschließend „Gesundes Bauen als Marktchance und Qualitätsmerkmal des Baustoff-Fachhandles“ behandelt



Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM



Der Markt für Fachmagazine ist 2017 nicht leichter geworden. Der Österreichische Baustoffmarkt konnte seine Stellung jedoch behaupten.

Dem eingespielten Team des Verlages Impactmedia ist es wieder gelungen, dem ÖBM mit einem ausgewogenen Mix in der Berichterstattung seine Position in der Medienlandschaft zu sichern. Die Kombination von Fachartikeln, Berichten über Veranstaltungen sowie persönliche Ereignisse machen ihn in Österreich einzigartig.

Für die Berufsgruppen des Baustoffhandels in den Landesgremien ist er ein wichtiges Kommunikationsmittel zu den Mitgliedern.

Durch regelmäßige Berichte und Stellungnahmen der Landesgremialvorsteher wird den Kammerorganisationen entsprechender Raum für die Öffentlichkeitsarbeit eingeräumt.

Die Zusammenarbeit des VBÖ mit der Redaktion des ÖBM hat sich neuerlich bewährt.



impactmedia
Fachverlag



Konsequent aktiv ...



Eine aktive und
starke Branche



Stetiger
Einsatz
macht
sich
bezahlt!





Tagungen & Highlights

National,
International



